

## ALLGEMEINES

### Planungshintergrund

- ältester Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins (HW1), auch bekannt als Schwäbische Alb-Nordrand-Weg
- seit 2009 zertifiziert als Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland (Kooperationsprojekt von Schwäbische Alb Tourismus (SAT) und Schwäbischer Albverein (SAV))
- 2012 Umbenennung in Albsteig

### Infos zum Wegeverlauf

- Start- und Endpunkte: Donauwörth - Tuttlingen
- Länge: rund 350 km
- 2 Bundesländer (ca. 30 km Bayern, ca. 320 km Baden-Württemberg)
- 8 Landkreise (Donau-Ries, Ostalbkreis, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis, Tuttlingen)
- Gemeinden:  
Donauwörth, Harburg, Mönchsdeggingen, Hohenaltheim, Ederheim, Neresheim, Riesbürg, Bopfingen, Lauchheim, Westhausen, Aalen, Oberkochen, Essingen, Heubach, Schwäbisch Gmünd, Bartholomä, Lauterstein, Donzdorf, Geislingen, Gingen an der Fils, Bad Überkingen, Deggingen, Schlat, Bad Ditzgenbach, Gruibingen, Wiesensteig, Neidlingen, Bissingen/Teck, Lenningen, Owen, Erkenbrechtsweiler, Hülben, Bad Urach, St. Johann, Eningen u. Achalm, Pfullingen, Lichtenstein, Sonnenbühl, Mössingen, Burladingen, Hechingen, Jungingen, Albstadt, Bisingen, Balingen, Meßstetten, Hausen am Tann, Dotternhausen, Ratshausen, Weilen unter den Rinnen, Deilingen, Schömberg, Gosheim, Wehingen, Denkingen, Böttingen, Dürbheim, Balgheim, Spaichingen, Riethem-Weilheim, Wurmlingen, Tuttlingen
- Landschaften von Nordosten nach Südwesten: Nördlinger Ries, Härtsfeld, Filsalb, Mittlere Alb mit UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Zollernalb, Donau-Heuberg, Donauegland  
Gesamte Schwäbische Alb: UNESCO Global Geopark
- Höhenmeter: ca. 8.240 m hoch, ca. 8.000 m runter

### Philosophie

- mittelschwere Mittelgebirgswanderung großteils auf naturbelassenen Pfaden entlang des Albtraufs, der nördlichen Felsabbruchkante der Schwäbischen Alb, mit zahlreichen, „balkonartigen“ Aussichtspunkten mit hervorragender Weitsicht über das Albvorland, im Südwesten zum Teil bis zum Schwarzwald und zu den Alpen  
→ „Traumbalkon im Süden“

- Highlights:

- **Zeugenberg Ipf:** Der östlichste Ausläufer der Schwäbischen Alb besteht aus Braun- und Weißjuraschichten. Auf dem Gipfelplateau befinden sich mächtige vorgeschichtliche Befestigungsanlagen, die bereits in der Spätbronzezeit ab dem 12. Jahrhundert vor Christus angelegt wurden.
- **UNESCO Welterbe Limes:** Die Geschichte der Römer fasziniert bis heute: Der obergermanisch-rätische Alblimes zwischen Rottweil und Heidenheim markierte vor rund 1900 Jahren die Außengrenze des römischen Reiches. Heute ist dieser antike Verteidigungswall UNESCO Welterbe und das Limesmuseum in Aalen auf dem Gelände des ehemaligen römischen Reiterkastells das bedeutendste Römermuseum Süddeutschlands. ([www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de))
- **Randecker Maar:** Dieses ist der übrig gebliebene Trichter eines Vulkanausbruches vor ca. 14 Millionen Jahren.
- **Schwäbische „Whisky-Hauptstadt“ Owen**  
([www.schwaebischer-whisky.com](http://www.schwaebischer-whisky.com))
- **Biosphärengebiet Schwäbische Alb:** Die nachhaltigste Region Deutschlands (2016/2017)  
(<http://biosphaerengebiet-alb.de/>)
- **Beuren mit Panoramatherme und Freilichtmuseum**  
([www.beuren.de](http://www.beuren.de))
- **Burgruine Hohenneuffen:** Das Ruinenensemble geht auf eine hochmittelalterliche Burg zurück, bietet eine traumhafte Aussicht und ist ein beliebtes Ausflugsziel mit Restaurant, Biergarten und zahlreichen Veranstaltungen ([www.hohenneuffen.de](http://www.hohenneuffen.de))
- **Bad Urach:** Highlights sind die Fachwerkkulisse am Marktplatz, der Uracher Wasserfall, die Burgruine Hohenurach, das Thermalbad und die Aussicht vom Rutschenfelsen (<https://www.badurach-tourismus.de/>)
- **Schloss Lichtenstein:** Angeregt durch den Roman 'Lichtenstein' von Wilhelm Hauff, wurde das „Märchenschloss“ 1840-1842 im neugotischen Stil erbaut.  
(<http://www.schloss-lichtenstein.de/>)
- **Nebelhöhle:** Tropfsteinhöhle (<http://hoehlen.sonnenbuehl.de/Startseite>)
- **Mössinger Berggrutsch:** 1983 stürzte nach langen und starken Regenfällen der nördliche Teil des Hirschkopfes gen Tal. Auf 600 Metern waren vier Millionen Kubikmeter Erdreich abgegangen und brachten das kleine Belsen für kurze Zeit in die überregionalen Schlagzeilen. Seitdem hat sich die Steilwand zu einem viel besuchten und bestaunten Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten entwickelt. Das Naturschutzgebiet darf aber nur begrenzt besucht werden.
- Aussichtspunkte **Hangender Stein, Raichberg und Zeller Horn** - mit einmaligem Blick zur **Burg Hohenzollern** ([www.burg-hohenzollern.de](http://www.burg-hohenzollern.de))
- **Lemberg:** Mit 1.015 m die höchste Erhebung der Schwäbischen Alb
- **UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb:** Zahlreiche Höhlen, geologische Besonderheiten und bizarre Felsformationen prägen die Landschaft der Schwäbischen Alb ([www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de))
- **Viele Burgen und Burgruinen**  
(<http://www.schwaebischealb.de/Zeitreisen/Burgen-und-Schloesser>)
- **Wacholderheiden:** Gepflegt von den vielen Wanderschäfern der Alb mit ihren Schafherden



- **Europas größte zusammenhängende Streuobstlandschaft:** Im Frühjahr Blütenmeer („schwäbisches Hanami“), im Spätsommer/Herbst: Erntezeit mit Mostfesten und regionalen Obst-Spezialitäten ([www.streuobstparadies.de](http://www.streuobstparadies.de))
- **Regionalität:** Vielzahl regionaler Produkte & Erzeugnisse; Siegel: Schmeck den Süden, Biosphärengastgeber, Albwirte, Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

### Qualitätssiegel

- Wandersiegel „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“
- Seit 2009 erfolgreich zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

### Wanderleitsystem

- Markierung: Rotes Dreieck auf weißem Grund
- Beschilderung: gelbe Albsteig-Wegweiser (in beide Richtungen beschildert)

### MITGLIED bei den Top Trails of Germany

- Der Albsteig ist seit Juni 2012 Mitglied der Marketingkooperation „Top Trails of Germany e.V.“

### LITERATUR UND KARTENMATERIAL

- Wandermagazin „ErlebnisWandern“ des Schwäbische Alb Tourismus
  - Albsteig-Broschüre des Schwäbische Alb Tourismus
  - Wanderkarten des Schwäbischen Albvereins
  - Albsteig Leporello-Wanderkarte vom Publicpress-Verlag
  - Rother Wanderführer
- <http://www.schwaebischealb.de/Aktiv/Wandern/Albsteig-HW1/Literatur>

### INFORMATION / SERVICE / PROSPEKTBESTELLUNG

- Telefon: +49 (0) 7125 – 93 930 0
- E-Mail: [info@schwaebischealb.de](mailto:info@schwaebischealb.de)
- Webseite: [www.schwaebischealb.de](http://www.schwaebischealb.de), [www.albsteig.com](http://www.albsteig.com)



## VERKEHRSANBINDUNG

- Bahn: die größeren Orte sind mit der Bahn gut und regelmäßig angeschlossen, sonst Busverbindungen
- Fernverkehr hält in Stuttgart, Tuttlingen, Aalen
- Flughäfen: Stuttgart, Zürich
- Nahverkehrs-Informationen (Bus und Bahn): [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de)

## PRESSE-SERVICE

- Schwäbische Alb Tourismus  
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach  
Tel.: +49 (0) 7125 93 930 0  
Pressekontakt: Heiko Zeeb  
E-Mail: [presse@schwaebischealb.de](mailto:presse@schwaebischealb.de)
- Presseinfos werden gerne auf Anfrage zugeschickt-
- Pressefotos: [www.schwaebischealb.de/Service/Presse/Pressebilder](http://www.schwaebischealb.de/Service/Presse/Pressebilder)  
(Nutzung bei Angabe des Weges kostenlos)

## PARTNER

Schwäbische Alb Tourismus  
Bismarckstr. 21  
72574 Bad Urach  
Tel.: +49 (0) 7125 / 93 930 0  
[www.schwaebischealb.de](http://www.schwaebischealb.de), [info@schwaebischealb.de](mailto:info@schwaebischealb.de)

Stand: Mai 2018